

Rickenbach feiert ...

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den November-Beitrag liefert Ruth Künzli-Galliker, Gemeinderätin Ressort Soziales.

Die Herbstmonate waren im Gemeinderat neben den Alltagsgeschäften und dem Budget vor allem geprägt von erfolgreichen Wahlen, feierlichen Jubiläen und gebührenden Verabschiedungen. Diese Anlässe sind Glanzpunkte, die weit über unsere Gemeindegrenzen strahlen und den naturgegeben eher tristen, dunklen November aufhellten.

Priska Wismer neu im Nationalrat

Am Wahlsonntag des 20. Oktober erzielte Priska Wismer bereits ein hervorragendes Resultat, das jedoch nicht ganz für den Einzug in den Nationalrat ausreichte. Erst am 24. Oktober war dann klar – die Rickenbacher sind mit Priska Wismer in Bern vertreten. Aus diesem freudigen Anlass lud der Gemeinderat die Bevölkerung am Sonntag, 3. November, zur Sebastian Müller AG in den Bohler ein, um auf diesen grossen Erfolg anzustossen. Sichtlich gerührt über den grossen Aufmarsch von Bevölkerung, Freunden, Verwandten und politischen Persönlichkeiten versicherte Priska, dass für sie auch in Bern der Mensch im Mittelpunkt stehen werde und dass sie die Anliegen der Bevölkerung aufnehmen und sich dafür einsetzen wolle. Liebe Priska, wir alle wünschen dir in deiner neuen, verantwortungsvollen Aufgabe als Nationalrätin viel Erfolg!

Simon Stalder ist bester Schweizer Geräteturner

Wie meisterhaft die Rickenbacher Turnerinnen und Turner zu begeistern verstehen, durften wir an den Turnerabenden Ende Oktober bereits live miterleben.

An den Schweizermeisterschaften im Geräteturnen, am 9. und 10. November in Yverdon-les-Bains brillierte Simon Stalder einmal mehr. Bereits zum dritten Mal holte er in der Königsklasse 7 den Schweizermeister-Titel. An seinem Paradegerät, dem Sprung, punktete er sogar mit der Traumnote 10,00. Im Namen aller Rickenbacher überbringe ich dir die herzlichsten Glückwünsche zu dieser grossartigen Leistung!

Historisches an der Gansabhauet in Sursee

Aline Theiler aus Pfeffikon hat an der Gansabhauet in Sursee am 11. November Geschichte geschrieben. Seit Bestehen dieses alten Brauches hat sie als erste Frau mit gezieltem Schlag die Gans vom Draht geschlagen. Sie hielt zwar das Schwert verkehrt in der Hand, hatte aber trotzdem alles richtig gemacht. Stadtpräsident Beat Leu kommentiert den Sieg in der Luzerner Zeitung wie folgt: "Das ist etwa so zu werten, wie wenn Roger Federer mit dem Rand des Tennisschlägers einen Matchball holt." Liebe Aline die Rickenbacher freuen sich mit dir und gratulieren herzlich zu deinem "Rundumschlag"!

40 Jahre Seeblick Sursee

Bereits Ende September lud der Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung, in Sursee zum Jubiläumsfest ein. Die 1940 erbauten Gebäulichkeiten des Spitales Sursee hatten mit dem Bezug des Neubaus Spital anno 1975 ausgedient und der Kanton suchte eine neue, sinnvolle Nutzung. Es entstand die Idee eines Pflegeheimes. Die Verhandlungen mit den umliegenden Gemeinden als Trägerschaft - darunter auch Rickenbach - zeigten sich nicht einfach und bedurfte langwieriger, schwieriger Prozesse. Seit der Eröffnung 1979 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital Sursee, ausserdem wird das Gebäude mit der Vermietung des vierten Stockwerkes an Fachärzte samt ambulanter Onkologie mehrfach genutzt.

Heute bietet der Seeblick 66 Pflegebetten in der Grundversorgung, 10 Pflegebetten in der Spezialversorgung für die Akut- und Übergangspflege und 6 Plätze in der geschützten Wohngruppe für Menschen mit Demenz an.

Wie es weitergeht, falls das Spital einen neuen Standort wählt, ist Teil umfangreicher Abklärungen. An der Delegiertenversammlung vom 12. November konnte die Verbandsleitung noch immer keine Aussagen über den künftigen Spitalstandort machen. Dieser wegweisende Entscheid ist beim Kanton weiterhin hängig.

Besuchs- und Entlastungsdienst Michelsamt

Zielorientiert, unermüdlich, entschlossen und ausdauernd sind Charaktereigenschaften, die Chregi Lauber aus Gunzwil auszeichnen. Bereits vor 18 Jahren hat sie den Bedarf eines Besuchs- und Entlastungsdienstes für pflegende Angehörige und der Sterbebegleitung in der Region Michelsamt erkannt und aufgebaut. In ihrer überlegten und ruhigen Art hat sie immer mehr freiwillige Mitarbeiterinnen gewonnen und war stets besorgt, dass ihre Kolleginnen von Aus- und Weiterbildungen profitieren konnten. Heute dürfen wir auf ein professionelles und kompetentes Angebot zählen, das in seiner allumfassenden Art im Kanton einzigartig ist. Am 13. November übergab Chregi nun die Leitung in jüngere Hände. In einer kleinen, würdigen Feier im Kloster Baldegg wurde das Zepter im Beisein aller Mitarbeitenden, von Vertretern der Kirchgemeinden und der politischen Gemeinden an Silvia Stocker aus Beromünster übergeben. Liebe Chregi, wir sprechen dir unseren übergrossen Dank aus für deinen ehrenwerten Dienst zum Wohle unserer Mitbürger. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Weg! Silvia Stocker wünschen wir eine sichere Hand, um das zeitgemässe Angebot mit Freude und Motivation weiterzuführen.

Rickenbacher Kalender

Schon wieder neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu und traditionsgemäss wird in den nächsten Tagen unseren Bürgern der Rickenbacher Jahreskalender zugestellt. Es freut mich sehr, dass zwei junge, motivierte Rickenbacher, namentlich Arwen Bättig und Yves Bossart, die Gestaltung und Ausarbeitung übernommen haben. Lassen Sie sich überraschen und urteilen Sie selbst. Mir gefällt der Kalender 2020 ausgezeichnet, und ich wünsche den beiden jungen Gestaltern weitere mega-gute Ideen für die kommenden Jahre!



Bildlegende: Die beiden Sozialvorsteherinnen Carmen Beeli und Ruth Künzli verabschieden Chregi Lauber